

STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung **Chemikalien- und Produktsicherheit** des BfR ist in der Fachgruppe „Sicherheit von Produkten mit Lebensmittelkontakt“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in
- Entgeltgruppe 13 TVöD -

Kennziffer: 1866/2017

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Toxikologische Bewertung zum Übergang von Stoffen aus Materialien für den Lebensmittelkontakt auf Lebensmittel
- Mitarbeit in der BfR-Kommission für Bedarfsgegenstände und im Ausschuss Toxikologie der Kommission
- Mitarbeit bei der wissenschaftlichen Bewertung von Gesundheitsgefahren von Chemikalien im Rahmen nationaler und internationaler Chemikaliengesetzgebungen, insbesondere nach der REACH- und CLP-Verordnung
- Mitarbeit bei der Erstellung von wissenschaftlichen Berichten zur gesundheitlichen Bewertung und Risikobewertung von Stoffen im Rahmen verschiedener Verfahren unter REACH und CLP (Stoffbewertung, harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung, Beschränkung, etc.)

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Human- oder Veterinärmedizin, Biologie, Biochemie, Lebensmittelchemie, Chemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Fachliche Qualifikationen in der Toxikologie erwünscht
- Kenntnisse in der regulatorischen Toxikologie auf EU- und OECD-Ebene von Vorteil
- Einschlägige wissenschaftliche Publikationstätigkeit

- Erfahrungen in nationalen und internationalen Gremien wünschenswert
- Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit sowie zur verantwortungsbewussten, zuverlässigen und engagierten Aufgabenerledigung
- Stark ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein sowie ein hohes Maß an Lernbereitschaft, Kommunikationsvermögen und Konfliktfähigkeit
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Dr. Pfaff (Tel.: 030 18412 - 3669) und Herr Prof. Dr. Dr. Luch (Tel.: 030 18412 - 4538).



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 22. November 2017** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de. Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse.

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** (Bundesinstitut für Risikobewertung, Personalreferat - 11.17 -, Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin).

